

Nun will und soll ganz Krummesse und unsere Nachbarn aus den Umlandgemeinden und selbstverständlich unsere freundschaftlich verbundene Partnergemeinde Carlow dieses 800-jährige Jubiläum an einem Festwochenende gemeinsam feiern. Zahlreiche Vertreter aus Kultur, Wirtschaft und Politik sind zu den Festlichkeiten eingeladen und haben ihre Teilnahme zugesagt.

Erfreulich ist, daß die Gemeindevertretung aus Anlaß des Jubiläums eine „Chronik von Krummesse“ herausbringt. Dem Verein „Die Dorfschaft e.V.“ sei an dieser Stelle schon einmal Dank gesagt dafür, daß er es übernommen hat, die dokumentarische Ausarbeitung dieses Buches vorzubereiten. Dieses Buch können Sie ab Juni 1994 käuflich bei der Gemeinde erwerben.

Anlaß zur Freude ist aber auch, daß Krummesse nunmehr ein eigenes Wappen und eine eigene Fahne hat. Der Wunschgedanke nach einem Wappen für Krummesse hat mich schon seit vielen Jahren beschäftigt, und ich danke der Gemeindevertretung, daß sie einem SPD-Antrag in der Gemeindevertretung einstimmig gefolgt ist, eine Wappenausarbeitung in Auftrag zu geben.

Das Gemeindewappen wurde bereits vorgestellt; die Gemeindefahne und die Dorfchronik werden anläßlich des Festabends am 3. Juni 1994 der Öffentlichkeit präsentiert.

Durch Ihre Teilnahme an den Festveranstaltungen tragen Sie mit dazu bei, daß das 800-jährige Jubiläum zu einem erfolgreichen und unauslöschlichen Ereignis für unser Dorf wird.

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Ihr Bürgermeister



Herausgeber: SPD Ortsverein Krummesse; Verantwortlich: Kurt Lukaszczuk
2401 Krummesse, Preußenkoppel 22; Redaktion: Jürgen Hüper, Taterweg 6;
Rainer Quek, Im Sohl 4; Thomas Raeder, Lange Reihe 14 - alle Krummesse



Nr. 55

Einwohnerinformation für Krummesse

5/94

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

800 Jahre Krummesse - ein Ereignis, welches wir Krummesser gebührend feiern wollen!

Seit dem Jahre 1194 ist unser Krummesse existent; dieses wurde dokumentarisch in dem sogenannten Zehntenregister des ehemaligen Ratzeburger Bischofs Isfried festgehalten. Das Originaldokument liegt heute wohlbehütet im Mecklenburgischen Hauptstaatsarchiv in Schwerin.

Da diese Urkunde das Datum vom 3. April 1194 trägt, begann auch unser Jubiläumsjahr offiziell an diesem Tag mit einem Festgottesdienst. Pastor Bruhn hat am Ostersonntag in einer wundervollen Predigt das kirchliche Osterfest wie auch das weltliche Jubiläum unseres Dorfes allen Gottesdienstteilnehmern nahe gebracht. Beeindruckend war ebenfalls das klangvolle Ambiente, mit dem der kirchliche Posaunenchor diesen Festgottesdienst bereicherte.

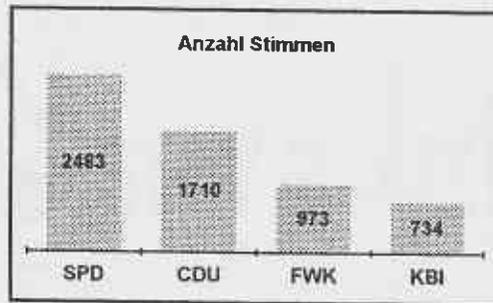
(Fortsetzung auf der Rückseite)

Kommunalwahl 1994 in Krummesse Nachlese

Am 20. März 1994 hatten wir die Wahl zur Gemeindevertretung. Was hat diese Wahl an Änderungen gebracht?

Auf den ersten Blick wenig. SPD und CDU haben ihre Anzahl an Mandaten behalten. Die FWK hat einen Sitz an die neue KBI verloren. Es scheint so, daß die beiden großen Parteien ihr Wählerpotential haben und sich die anderen Gruppierungen die restlichen Wählerstimmen teilen müßten.

Bei der Auszählung der Stimmzettel fiel auf, daß etliche Wähler weniger als die möglichen 7 Kreuze gemacht hatten.



Für die SPD sind wieder die Kandidaten gewählt worden, die schon in den letzten vier Jahren der Gemeindevertretung angehört haben. So ist eine kontinuierliche Weiterarbeit gewährleistet durch Hilde und Kurt Lukaszczuk, Alfred Bretzke, Jochen Rieckhof, Jürgen Hüper und Manfred Schütt.



Die erhoffte absolute Mehrheit wurde leider nicht erreicht. Dadurch wird es für uns nicht leicht, die angestrebten Ziele für die vor uns liegende Wahlzeit zu erreichen.

Zum Bürgermeister wurde in der ersten Sitzung der neuen Gemeindevertretung

Besondere Aktivitäten

Postkarte

Nach langer Zeit erscheint nun wieder eine Postkarte von Krummesse auf dem Markt. Die Dorfschaft suchte das Motiv aus und ließ den Druck ausführen. Die Postkarte zeigt in alter Blumenpracht das Pfarrwitwenhaus an der Einmündung der Niedernstraße in die Lübecker Straße. Sie ist in fast allen Geschäften von Krummesse erhältlich. Wenn die gedruckte Menge bald verkauft sein wird, will die Dorfschaft den Druck weiterer lohnender Motive auf Postkarten vornehmen.

Aufkleber

Der Landhandel Michaelis hat Aufkleber mit dem neuen Wappen von Krummesse anfertigen lassen. Die gelungenen Aufkleber können nun das Emblem des Lübecker Stadtgutes ersetzen, das die gekreuzten Messer zeigt und mit dem Dorf Krummesse gar nichts zu tun hat.

Ton-Plaketten

Herr Döhler von der Dorfschaft stellte seine Entwürfe einer Ton-Plakette bereits in der vorletzten Sitzung der Gemeindevertretung vor. Nun sind diese Kunstwerke in der Töpfergruppe der Dorfschaft in Serie gegangen und stehen zum Verkauf. Sie zeigen in dreidimensionaler Sicht ein Kirchenmotiv mit der unterlegten Zahl 800 zum Jubiläum unseres Dorfes.

Die Kirchenchronik



von St. Johannes zu Krummesse
(hier um etwa 1870)

wurde von Pastor Bruhn neu zusammengestellt. Es entstand eine 16-seitige farbige Broschüre, in der die Verzahnung der Kirchengeschichte mit der Geschichte des Dorfes Krummesse deutlich wird. Den größten Teil nimmt die genaue Beschreibung des Inneren unserer Kirche ein. Verkauf im „Lütt Huus“

Die Dorfchronik

wurde bereits unter Dr. Krabbenhöft begonnen und nun von Mitgliedern der Dorfschaft vollendet. 144 Seiten umfaßt das Buch, in dem Geschichte und Geschichten unseres Dorfes den Leser fesseln. Dies Buch sollte in keinem Haushalt unseres Dorfes fehlen, denn die Geschichte in der Gegenwart zu erleben verspricht eine besondere Lebensqualität.

Die erste Fahne

von Krummesse, ebenso wie die eben beschriebene Dorfchronik, werden erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt im Festzelt am Freitag, den 3. Juni 1994, um 18 Uhr. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen.

SPD - Krummesse ruft Sie auf zur Europa-Wahl am 12. Juni 1994



Willi Piecyk ist unser Mann für Europa

45 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder, Wohnort: Reinfeld/Holstein, Ausbildung als Polizeibeamter, zweiter Bildungsweg, Studium der Politikwissenschaft, mehrjährige Tätigkeit in der Erwachsenenbildung, SPD-Landesvorsitzender, seit 1992 Abgeordneter im Europäischen Parlament.

Viele von uns stehen einem vereinten Europa immer kritischer gegenüber. Die Meldungen über Mißstände und fehlende Kompetenz für das Europäische Parlament machten uns „europa-müde“.

Dabei ist die Europäische Union für uns in Schleswig Holstein zu einer großen Bedeutung geworden.

Der Beitritt der skandinavischen Länder zur EU läßt die Bedeutung Schleswig-Holsteins an der Nahtstelle zum übrigen Kontinent enorm wachsen. Für den Bereich der Wirtschaft ist das uns allen klar. Das nahe Lübeck müßte längst die sich bietenden Chancen wahrnehmen. Aber auch im Bereich der Kultur, der freien Arbeitsplatzwahl und damit im Bereich der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit muß Schleswig-Holstein nun alle Anstrengungen unternehmen, den geographischen Vorteil für sich und Europa zu nutzen.

Schon jetzt hat die EU in Schleswig-Holstein wichtige Projekte gefördert. Zwischen 1990 und 1992 unterstützte die EU in Schleswig-Holstein mit 20 Millionen Mark die Schaffung von Arbeitsplätzen für Jugendliche und Langzeitarbeitslose, mit 10 Millionen Mark Maßnahmen zum Schutz unserer Küsten und mit 3,2 Millionen Mark Maßnahmen zur beruflichen Bildung.

Für uns kann die Frage nur lauten:

Wie gestalten wir Europa?

Die SPD-Krummesse gibt Ihnen die Antwort: Natürlich nur mit einer starken Sozialdemokratie!

Wir sind der Meinung, daß

unser Kandidat Willi Piecyk

aus Reinfeld der richtige Mann in Straßburg und Brüssel ist.

am 21.4.94 wieder Kurt Lukaszczuk gewählt. Die Vertreter von CDU und KBI schafften es nicht, ihre Arme zur Zustimmung in die Höhe zu bringen, obwohl er der einzige Kandidat war. Mag sein, daß sie noch vom Wahlkampf geschwächt waren. Die SPD-Vertreter waren dagegen so frisch, daß sie den Stellvertretern des Bürgermeisters Friedhelm Michaelis und Werner Frenz zu einstimmigen Ergebnissen verhelfen konnten.

Zur Wahl der Ausschußmitglieder unterstützten sich SPD und FWK zum einen und CDU und KBI zum anderen.

Die Verteilung der Ausschußsitze ist folgende:

	Ausschußsitze insgesamt	davon Gemeindevorteiler	davon bürgerl. Mitglieder	Ausschußvorsitze
SPD	11	8	3	3
CDU	6	4	2	-
FWK	6	4	2	1
KBI	5	2	3	2

Bei dieser Übersicht fällt auf, daß die CDU in den Ausschüssen unter- und die KBI überrepräsentiert ist. Ursache ist hierfür der offenbar gewollte Verzicht der CDU zugunsten der KBI.

Die bürgerlichen Mitglieder der SPD sind Thomas Raeder, Klaus Pautzke und Rainer Quek, die schon mehrjährige Erfahrungen aus der Ausschußarbeit mitbringen.

rq

Großes Schulfest 1994

Am Sonnabend, den 18. Juni 1994, erlebt Krummesse einen weiteren Höhepunkt: Es gibt zum Jubiläum wieder ein großes Schulfest mit allem Drum und Dran. Am Vormittag finden auf dem Schulhof wie gewohnt die Wettspiele der Schüler untereinander im Klassenverband statt. Die Königspaare werden ermittelt und die Geschenke und Preise in den Klassen verteilt.

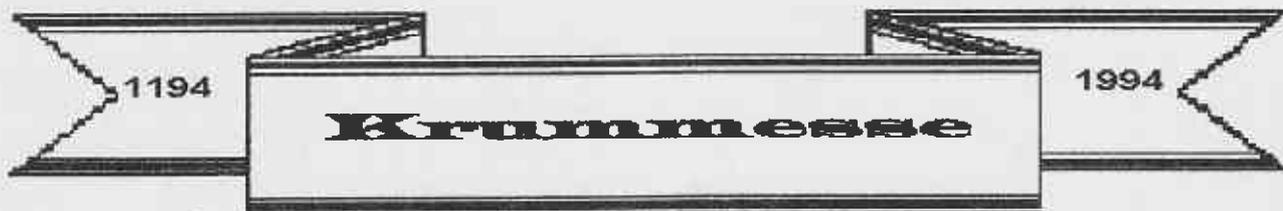
In der Mittagspause werden Eltern, Lehrer und Schüler den Schulhof für die Festlichkeiten am Nachmittag umbauen.

Wie zu guten alten Zeiten wird es einen Umzug durchs Dorf geben. Die drei Wagen der Schule werden bunt geschmückt sein,

ebenso die Schülerinnen und Schüler, die den Umzug zu Fuß begleiten. Und wenn sich die Bewohner von Krummesse auch in die alten Zeiten zurückversetzen, werden sie sicher ihre Vorgärten mit Fähnchen und Girlanden schmücken.

Ab 15.30 Uhr wird dann auf dem Schulhof ein buntes Programm geboten. Neben dem legendären Kaffeegarten wird es eine besonders attraktive „Spielstadt“ geben. Und aus nostalgischen Gründen werden das Vogelpicken und das Vogelschießen auch wieder aufgebaut sein.

Um etwa 18 Uhr wird das Schulfest mit dem Steigenlassen von 260 Luftballons beendet werden.



Festprogramm

für die 800-Jahr-Feier

- Freitag: 18.00 Uhr**
3. Juni 1994
- Festakt für alle Bürgerinnen und Bürger von Krummesse im Festzelt / Festwiese
Begrüßung durch den Bürgermeister
Musikdarbietungen der Liedertafel Krummesse und Partnergemeinde Carlow
Großworte der Ehrengäste, musikalisch umrahmt vom „Andresen-Quartett“
Festvortrag von Herrn Kreisarchivar Dr. Kaack
Vorstellung der „Krummesser Chronik“ und der Gemeindefahne
gemütliches Beisammensein
- Samstag: 14.15 Uhr**
4. Juni 1994
- Sternmarsch von fünf Musikzügen zur Festwiese
Fanfarenzug Krummesse / Am Mühlenbach - Feuerwehr-Musikzug / Am Ring
Deutscher Jugendblock / Tannenweg - Spielmannszug Mölln / Stadtgut
Spielmannszug Krummesse / Ruschweg
Gemeinsames Platzkonzert auf der Festwiese
- ab 20 Uhr Tanz bis in den Morgen im Festzelt, mit „Buddy's-Show-Express“
- Sonntag: 10.00 Uhr**
5. Juni 1994
- Jazzfrühschoppen im Festzelt, mit der Jazzband „Labskaus“
- 11.45 Uhr Sternmarsch von drei Musik- und Spielmannszügen zum Stadtgut
ab 12.00 Uhr Auf dem Stadtgut: Ochse vom Grill
Besichtigung der Brennerei
Ausschank des Ur-Korns
Platzkonzert

Der Reinerlös der gesamten Veranstaltung soll der „Aktion Sorgenkind“ und der „Lübeck-Hilfe für krebskranke Kinder“ e.V. zur Verfügung gestellt werden.